

Comenius 1 - Unsere Schule beendet feierlich ein erfolgreiches Comenius-Projekt



Der 11. Juli war ein ganz besonderer Tag für das Gymnasium An der Stenner, für seine Schüler und Lehrer sowie für die Stadt Iserlohn.

Schüler und Lehrer unseres Gymnasiums übergeben das Ergebnis ihres Comenius – Projekts in die Hände des Bürgermeisters von Iserlohn, Herrn Dr. Ahrens.

Mit diesem Akt möchte das Gymnasium An der Stenner allen Bürgern der Stadt Iserlohn Einblicke in die Arbeit der Comenius-Gruppe am internationalen Projekt „Die Entwicklung unserer Schulen - Schulische Identität im Kontext europäischer Integration.“ ermöglichen.

Die Arbeit begann im November 2010 mit der Suche nach möglichen Partnerschulen. Im Januar 2011 wurde der gemeinsam erarbeitete Projektantrag von den teilnehmenden Schulen an ihre nationalen Agenturen übergeben.

Daraufhin bewilligte die Europäische Union folgenden Schulen das zweijährige Projekt:

1. Escola Secundária Maria Amália Vaz de Carvalho, Lissabon in Portugal,
2. Mirva Huusko Suonenjoki upper secondary school in Suonenjoki in Finnland,
3. Musik Skoleio Volou Volos in Griechenland,
4. Akademicki Zespół Szkół Ogólnokształcących, Chorzów in Polen,
5. Istituto di Istruzione Superiore "Leonardo da Vinci" di Chiavenna in Italien,
6. Gymnasium An der Stenner aus Iserlohn.

Die teilnehmenden Schüler in den einzelnen Ländern haben während eines festgelegten Zeitraums von ca. acht Wochen an einem bestimmten gemeinsamen Unterthema des Projektes gearbeitet.

Im Anschluss wurden die Ergebnisse bei einem gemeinsamen Treffen in einem der teilnehmenden Länder in englischer Sprache präsentiert und evaluiert.

Während die Schüler in den Nachmittagsstunden die neue Kultur gemeinsam erleben konnten, präzisierten die Kollegen aus den beteiligten Schulen das Folgethema.

Entsprechend des Antrages fand während jeder fünftägigen Begegnung eine ganztägige Exkursion mit allen Beteiligten statt.

Hinsichtlich der Ergebnissicherung hat jede Schule eine zusätzliche Aufgabe übernommen. Das Gymnasium An der Stenner hatte beispielsweise die Aufgabe, die Schlussevaluation durchzuführen und das gemeinsame Buch zu erstellen und zu veröffentlichen.

Durch die intensive gemeinsame Arbeit, sei es über Internet oder vor Ort, und das Zusammensein während der Begegnungen in den Familien, in den Arbeitssitzungen, im Unterricht und bei Ausflügen ergaben sich für jeden wunderschöne Erlebnisse.

Das Comenius-Projekt ermöglichte allen Beteiligten Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen europäischen Kulturen aktiv zu erfahren, was den Wissenshorizont erweitert hat und damit zu Empathie, Verständnis und einem gesteigerten Reflexionsvermögen beigetragen hat.

Dass dieses Projekt als absolut gelungen bezeichnet werden kann, hat die letzte Begegnung in Polen unterstrichen; die Schüler und Lehrer begegneten einander mit großer Freude, Herzlichkeit und Selbstverständlichkeit, ganz im Gegensatz zur ersten Begegnung, die noch durch Zurückhaltung, Unsicherheit und vielleicht auch Angst gekennzeichnet war.

Die von den Schülern fertig gestellten Plakate zu verschiedenen Begegnung und Austauschschulen können nun von allen interessierten Bürgern Iserlohns in der VHS Iserlohn betrachtet werden.

Zusätzlich wurde Herrn Dr. Paul Ahrens, dem Iserlohner Bürgermeister, das Buch zum Comenius-Projekt überreicht.

Dieses von den Schülern aus allen beteiligten Ländern angefertigte Buch gibt Aufschluss über das Programm, den zeitlichen Ablauf des Projekts, die während der sechs Begegnungen gemachten Erfahrungen, den gemeinsam entworfenen kreativen Kalender mit den wichtigsten Tagen im Schultag, eine Schulenzyklopädie mit den wichtigsten schulischen Begrifflichkeiten, wie z.B. Aula, Klassenlehrer, Elternsprechtag, Unterrichtsfächer, Schließfächer, sowie eine Abschlussbewertung des Projekts.

Als Europaschule freuen wir uns ganz besonders, dass wir ein neues zweijähriges Projekt bewilligt bekommen haben, in dem unsere bisherigen Erfahrungen erweitert werden können.

An diesem Projekt zum Thema „Wege, die uns verbinden“ werden wir gemeinsam mit Schulen aus Finnland, Italien, Polen und Spanien zusammenarbeiten.

Als Europaschule wissen wir und unsere Schüler die Zusammenarbeit mit anderen Kulturen sowie der Stadt Iserlohn zu schätzen.